

Kath. Pfarrverband Nürnberg-Südwest/Stein



Kath. Pfarrverband N-SW/Stein • Herriedener Str. 55 • 90449 Nürnberg

An die Mitglieder der
Kirchortsräte und der Kirchenverwaltungen
im Pfarrverband Nürnberg-Südwest/Stein

Kath. Pfarrei St. Walburga
Kath. Pfarrei Maria am Hauch
Kath. Pfarrei St. Albertus Magnus
c/o Pfarrverbandsbüro
Herriedener Str. 55
90449 Nürnberg

Tel. 0911 67 11 19
Fax 0911 6 88 78 01

pvnsws@bistum-eichstaett.de
www.pvnsws.de

Nürnberg, 10.05.2022

Information über meinen Stellenwechsel zum 1. September 2022

Liebe Mitglieder der Kirchortsräte und der Kirchenverwaltungen im Pfarrverband,
mir ist es ein Anliegen, Sie parallel zur Veröffentlichung auf der Homepage des Bistums
Eichstätt auf diesem Weg via Email über meinen Stellenwechsel zu informieren:

**Zum 1. September 2022 werde ich von unserem Bischof zum Generalvikar des
Bistums Eichstätts berufen.**

Ich erinnere mich noch sehr gut an ein Gespräch mit meinem Personalchef im Jahr 2018.
Es ging um meine neue Aufgabe als Leiter dieses Pfarrverbandes. Dabei sagte ich ihm,
dass ich in diesem Pfarrverband gerne für längere Zeit bleiben möchte, bin ich doch in den
vorausgegangenen zehn Jahren vier Mal umgezogen, war also immer nur ein bis fünf Jahre
an einer Stelle.

**Ich bin also vor vier Jahren nach Eibach, Röthenbach und Stein gekommen, um
zu bleiben.**

Weshalb kommt es jetzt doch anders? Unser Bischof Gregor Maria hat mich angefragt, als
sein Generalvikar eine nun anstehende Gestaltungsphase der pastoralen Neuaufstellung
und der geistlichen Erneuerung an der Spitze der diözesanen Verwaltung anzuleiten.

Hier kommt meine Haltung ins Spiel, achtsam zu schauen, wo meine Fähigkeiten gerade
besonders gebraucht werden, des weiteren als Priester dem Bischof und der Diözese ge-
genüber verfügbar zu bleiben sowie im Gebet hinzuhören, wohin Gott mich senden mag,
wo er mich als sein Werkzeug wirken lassen möchte.

Am Ende dieser nicht einfachen Überlegungen stand für mich die Entscheidung, der Bitte
des Bischofs zu entsprechen und ihm ab dem 1. September 2022 als Generalvikar, also als
sein persönlicher Stellvertreter zur Verfügung zu stehen.

Wie geht es im Pfarrverband Nürnberg-Südwest/Stein weiter?

Meine Stelle hier im Pfarrverband wird zeitnah, also schon in den nächsten Tagen ausgeschrieben, sodass mein Nachfolger planmäßig im September seinen Dienst als neuer Pfarrer beginnen kann.

Mir ist klar, dass der pastorale Dienst auf zwischenmenschlichen Beziehungen gründet und dass vertrauensvolle Zusammenarbeit Zeit braucht, sich zu entwickeln und zu entfalten.

Mein Wechsel nach nur vier Jahren ist im Blick auf diese Prozesse auf den ersten Blick hinderlich. Diesen Gedankengang könnte ich allerdings nur unwidersprochen lassen, wäre ich hier im Pfarrverband alleiniger pastoraler Mitarbeiter, so wie ich es in meiner vorherigen Pfarrei in Schelldorf war. Hier bei uns im Pfarrverband arbeiten neben mir noch nahezu zehn weitere Frauen und Männer im Pastoralteam mit, manche von ihnen schon mehrere Jahrzehnte an gleichem Ort. Da konnte schon vor meiner Nürnberger/Steiner Zeit viel Wertvolles an Glaubensweitergabe, Gemeindebildung und Zwischenmenschlichem wachsen und sich entwickeln. Dieser Prozess, diese Weggemeinschaft auch mit Ihnen, den/die ich vier Jahr mitgestalten durfte und darf, wird nicht unterbrochen werden. Auch Pfarrvikar Heindl wird im Pfarrverband bleiben, sodass ein stabiles Pastoralteam vorhanden sein und bleiben wird.

Ich bin, wie erwähnt, fest davon überzeugt: Alles, was wir gemeinsam überlegt und entwickelt haben, was wir begonnen haben, wird kraftvoll weitergeführt werden. Dafür stehen Sie, die Mitglieder der Kirchortsräte und der Kirchenverwaltungen und dafür steht das hier verbleibende Pastoralteam! Gemeinsam werden Sie mit dem neuen Pfarrer weitergehen auf dem Weg, der begonnen wurde: Pfarreien und Pfarrverband zu gestalten und in eine gute Zukunft zu führen, in dem Sie weiterhin einladend, zugewandt, offen, interessiert, froh, auf Augenhöhe, im aufeinander Hören, die Gemeinschaft fördernd, den Glauben feiernd Kirche Jesu Christi leben.

Die Klärung offener Fragen und die Möglichkeit zum Austausch besteht sicherlich in den Begegnungen der nächsten Tage und Wochen sowie in den Sitzungen der Gremien, die wir noch gemeinsam bestreiten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Alberter
Pfarrer